

LT1 ÖÖ Liga

Union Edelweiß - Junge Wikinger Ried	0:0
ASKÖ DONAU Linz - SV Grün-Weiß Micheldorf	2:1
SV Wallern - ASKÖ Oedt	3:2
SU St. Martin i.M. - SPG Weißkirchen/Allhaming	2:4
Marchtrenk SC - DSG Union Perg	1:6
SV Bad Ischl - SPG Pregarten	2:1
SV Grieskirchen - SV Gmundner Milch	3:1
Steyr St. Valentin - Union TTI St. Florian	1:1

1 (2) ASKÖ DONAU Linz	(14)	10	2	2	32:19	32
2 (1) ASKÖ Oedt	(14)	9	4	1	37:13	31
3 (3) SV Wallern	(14)	10	0	4	36:19	30
4 (4) Junge Wikinger Ried	(14)	7	5	2	28:10	26
5 (5) SPG Weißkirchen	(14)	7	5	2	23:20	26
6 (6) Steyr St. Valentin	(14)	6	5	3	30:19	23
7 (7) Union Edelweiß	(14)	5	6	3	25:13	21
8 (8) SPG Pregarten	(14)	5	5	4	20:22	20
9 (9) Union TTI St. Florian	(14)	4	5	5	16:15	17
10 (12) DSG Union Perg	(14)	3	6	5	21:24	15
11 (10) SV Gmundner Milch	(14)	3	4	7	13:24	13
12 (11) SU St. Martin i.M.	(14)	4	1	9	13:25	13
13 (13) SV Bad Ischl	(14)	4	1	9	14:32	13
14 (16) SV Grieskirchen	(14)	2	4	8	14:27	10
15 (14) Marchtrenk SC	(14)	2	3	9	12:38	9
16 (15) SV Grün-Weiß Micheldorf	(14)	1	4	9	8:22	7

SPG WEISSKIRCHEN - ASK ST. VALENTIN 4:2 (1:1).
Tore: 1:0 (21.) Freudenthaler, 1:1 (32.) Guselbauer, 2:1 (71.) Klafp, 3:1 (84.) Freudenthaler, 3:2 (86.) Aichinger, 4:2 (88.) Klafp.
Weißkirchen: Höbarth; Freudenthaler (92. Hahn), Schopper, Martin, Klafp, Leitner, Pollak, Seidel (86. Czeapka), Müller; Krachanov, Haudum (57. Schallauer).
St. Valentin: Haunschmid; Gattringer, Sormaz, Roselstorfer, Guselbauer (71.), Guselbauer, Pardametz, Gschnaidtner, Dietachmair, Orsancin; Pichler.
Sportplatz Weißkirchen, 200 Zuschauer, SR Feichtinger.

1. Liga Nordost

St. Oswald/Fr. - Gutau	3:3
Saxen - Ried/Rdmk.	2:3
Lasberg - Bad Zell	1:1
St. Pantaleon-Erla - Pabneukirchen	4:0
Rainbach i.M. - Schönau	1:3
Tragwein - Mauthausen	3:1
Mitterkirchen - Bad Kreuzen	4:2

1 (1) Ried/Rdmk.	(13)	10	2	1	37:14	32
2 (2) Mitterkirchen	(13)	10	1	2	38:16	31
3 (3) Saxen	(13)	6	3	4	29:20	21
4 (4) Lasberg	(13)	6	3	4	24:17	21
5 (6) Tragwein	(13)	6	3	4	24:21	21
6 (5) Bad Zell	(13)	5	5	3	30:18	20
7 (7) Bad Kreuzen	(13)	4	5	4	29:28	17
8 (8) St. Oswald/Fr.	(13)	4	3	6	31:21	15
9 (11) St. Pantaleon-Erla	(13)	4	3	6	18:29	15
10 (9) Rainbach i.M.	(13)	3	5	5	18:28	14
11 (10) Mauthausen	(13)	3	4	6	22:32	13
12 (12) Pabneukirchen	(13)	3	2	8	14:32	11
13 (14) Schönau	(13)	2	4	7	10:30	10
14 (13) Gutau	(13)	1	5	7	13:31	8

SC ST. PANTALEON - UNION PABNEUKIRCHEN 4:0 (2:0).
Tore: 1:0 (6.) Ujhegyi, 2:0 (42.) Öfferlbauer, 3:0 (67.) Haumer, 4:0 (88.) Lengauer.
St. Pantaleon: Mayrhofer; Reimann, Schimbäck, Watzinger, Lal (77. Kremslehner); Stross (6. Lengauer), Schreiber, Gaumberger, Öfferlbauer; Ujhegyi, Haumer (90. Gruber).
Pabneukirchen: Wolfinger, Markus Haider (81. Gruber), Martin Haider, Brandsstetter, Hinterkörner (8. Klammer), P. Riegler, Kloibhofer, Hinterdorfer, H. Riegler, Lumetsberger, Ebner.
Sportplatz St. Pantaleon, 200 Zuseher, SR Imsirovic.
Reserven: 3:2 Tore: Neubauer, Bodendorfer, Absenger; Futterknecht (2).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Die Herbstsaison ist für uns zufriedenstellend verlaufen. Die Ausbeute war von den Punkten auch in Ordnung.“

Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin

Auf die Belohnung wurde vergessen

Oberösterreich | St. Valentin hatte das Spiel gegen Weißkirchen über weite Strecken im Griff. Punkte nahm man aber keine mit.

Von Daniel Hartl

„Gegen St. Florian konnten wir das Spiel trotz kapitaler Fehler in der Defensive noch herumreißen. Das ist uns dieses Mal leider nicht gelungen, obwohl wir das Spiel über weite Strecken dominiert haben. Ab dem zweiten Gegentreffer waren wir allerdings mit unserem Latein am Ende. Wir haben keine Mittel mehr gefunden, um Weißkirchen in Bedrängnis zu bringen und das Spiel noch einmal spannend zu machen. Offensichtlich haben wir unsere Energie bereits in den ersten 70 Minuten aufgebraucht“, fasste Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin die letzte Begegnung vor der Winterpause zusammen. Im angesprochenen Heimspiel gegen

St. Florian gelang der Elf von Wilhelm Wahlmüller trotz über einer Halbzeit lang in Unterzahl noch kurz vor Schluss der Ausgleichstreffer zum 1:1. Dieses Mal hatten die ohne den gesperrten Thomas Franz Mitterndorfer angegetretenen St. Valentiner das Nachsehen.

Saisonhälfte, auf der man aufbauen

„Leider konnte die Mannschaft unserem Keeper nach dem vermeidbaren Freistoß-Gegentreffer nicht mehr helfen“, so Guselbauer.

Keeper Wolfgang Haunschmid hatte beim zweiten Gegentreffer spekuliert, mit einem Ball über die Mauer gerechnet. Das Leder schlug allerdings im Tormann-Eck ein.

Dennoch fällt die Bilanz bei den Oberösterreichern durchwegs positiv aus. Mit 23 Punkten nimmt man derzeit den sechsten Tabellenplatz ein.

Trainer Wilhelm Wahlmüller gelang es, die in der Vorsaison oftmals löchrige Defensive zu stabilisieren. Zudem konnte man sowohl zu Hause als auch in der Fremde konstant punkten. Das Saisonziel wurde bis dato mehr als erreicht. „Wir können mit der Ausbeute in der Hinrunde mehr als nur zufrieden sein. Das war eine solide Vorstellung der Mannschaft, in jedem Drittel der bisherigen Saison haben wir unsere Punkte gemacht. Die Mannschaft hat sich sehr gut verkauft“, zeigte sich Harald Guselbauer von den Leistungen seines Teams angetan.



Sein Treffer reichte nicht aus. Daniel Guselbauer traf gegen Weisskirchen zum zwischenzeitlichen 1:1. Schlussendlich musste man sich mit 2:4 geschlagen geben.

Foto: Heilbrunner

St. Valentin schaffte den Turnaround nicht

WEISSKIRCHEN - ASK ST. VALENTIN

4:2. St. Valentin übernahm zwar von Beginn an das Heft in die Hand, musste allerdings in der 21. Minute den ersten Gegentreffer hinnehmen. Nach einer Co-Produktion der Guselbauer-Brüder, war es schließlich Daniel, der mit einem Schuss ins kurze Kreuzeck für ausgeglichene Verhältnisse sorgte. Nach dem Seitenwechsel übernahm Weißkirchen zusehends das Spielgeschehen. Bei einem Freistoß hatte St. Valentin-Keeper Haunschmid das Nachsehen. Ein Konterangriff brachte den Heimischen sechs Minuten vor dem Ende den entscheidenden dritten Treffer. St. Valentin konnte durch Marcel Aichinger nochmals verkürzen, fing sich aber in der 88. Minute einen weiteren Freistoß-Gegentreffer ein und musste sich schließlich mit 2:4 geschlagen geben. Damit beendete der ASK St. Valentin die Hinrunde auf dem sechsten Tabellenplatz.